

Vierte Jahrg. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 39.

Halle, Dienstag den 16. Februar

1836.

Deutschland.

Berlin, d. 13. Februar. Dem heutigen Militair-Wochenblatte zufolge, ist der bisherige Kommandeur des 5ten Husaren-Regiments, Oberst Graf zu Münster-Meinhold mit Pension zur Disposition gestellt und statt seiner der bisherige Kommandeur des 8ten Uhlanen-Regiments, Oberst-Lieutenant von Schack, zum Kommandeur des 5ten Husaren-Regiments, der Oberst von Scharnhorst aber zum Mitgliede der Artillerie-Prüfungs-Kommission ernannt worden.

Im Bezirke der königlichen Regierung zu Magdeburg ist der Predigamts-Kandidat Karl Lungehausen zum Rektor und Hülfsprediger in Gommern ernannt worden.

Frankreich.

Paris, d. 9. Februar. Es war wenig Leben an der Börse. Man glaubte allgemein, der „Moniteur“ werde morgen das neue Kabinet zur Welt bringen. Hr. Dupin soll zum Präsidenten des Konseils bestimmt sein. Doch zirkulirten auch noch Listen, worin der Name Dupin nicht vorkommt; von Gérard, Sauzet, Passy, Duperré ist fortwährend die Rede.

Alle Blätter sind darüber einig, daß noch nichts entschieden sei in Bezug auf die Zusammensetzung des neuen Ministeriums. Der „Moniteur“ schweigt; eben so das „Journal de Paris.“ An Gerüchten fehlt es nicht. Dupin, Passy und Sauzet sind auf heute in die Tuilerieen bestellt. Humann hat im vierten Bureau der Deputirtenkammer erklärt, es sei nicht seine Absicht, neuerdings ins Kabinet zu treten. Die Kammer hat eine Kommission ernannt, den Gouinschen Antrag zu prüfen; sie mag es ungern gethan haben, aber sie konnte nicht anders; sie hat sich, was man sagt, verfangen.

Der Pairshof hat heute wieder Sitzung im Prozeß Fieschi gehalten; es sind noch 61 Zeugen zu vernehmen; die gerichtliche Verhandlung wird vor Sonnabend (13. Febr.) nicht zu Ende gehen.

Ein toskanisches Schiff, welches Dran am 17. v. M. verlassen und am 25. v. M. in Genua eingetroffen war, überbringt die Nachricht, daß das Expeditions-Korps am 10. v. M. nach Tremecen aufgebrochen war. Es zog in einer Entfernung von etwa 8 Stunden an der Küste entlang, ohne in den drei ersten Tagen von den Arabern behelligt worden zu sein. Am 15. d. sollte es in Tremecen eingetroffen sein. In einiger Entfernung von dort soll Abdel-Kader eine feste Stellung mit 3000 Mann eingenommen haben.

Italien.

Rom, d. 2. Februar. Die Mutter Napoleons, Madame Maria Lätitia Buonaparte, ist heute Nacht um 1 Uhr an gänzlicher Entkräftung verschieden. Sie war den 24. August 1750 zu Ajaccio aus der Familie Ramolini geboren und hielt sich seit 1814 hier auf.

Belgien.

Brüssel, d. 8. Februar. Der Herzog von Sparto (Prinz Dom Fernando von Portugal) ist am 8. erst ziemlich spät von Aachen in Lüttich angekommen, da einer der Postillone unterwegs einen Arm gebrochen hatte.

Türkei.

Skutari, d. 14. Jan. Seit der Ankunft Dsman Pascha's dahier leben wir in tiefer Ruhe. Die Geschäfte haben ihren gewöhnlichen Gang wieder angenommen. Uebrigens scheint man selbst in Konstantinopel noch nicht entschlossen, ob unsere Provinz (Al-

banien), die ihre angestammten Rechte bis auf diese Zeit bewahrt hat, solche auch ferner behalten, oder den übrigen Provinzen des türkischen Reichs gleich gestellt werden soll. Der Eintritt des Frühjahrs wird diese Frage beantworten. Ohne harten Kampf und wiederholte Aufstände wird es der Pforte nicht gelingen, ihr Steuer- und Rekrutirungssystem bei uns einzuführen.

V e r m i s c h t e s.

— Man schreibt aus Stockholm, d. 2. Febr.: Die Menge der hungrigen Wölfe ist selbst in der Nähe unserer Residenz so groß, daß man dieser Tage einen todten, von seinen Gefährten zum Theil aufgefressenen Wolf gefunden hat.

— Die Regierung des Kantons Glarus hatte sich unlängst genöthigt gesehen, einigen muthwilligen Buben, welche sich von ihren Nachstreichen durch Geldbußen nicht abschrecken ließen, Stockprügel zuzuerkennen. Diese harte Strafe erbitterte den jüngern Theil der Bevölkerung so sehr, daß man unruhige Auftritte fürchtete und in aller Eile den Rath zusammenberief. Letzterer genehmigte indeß die von der Regierung verhängte Strafe, und diese wurde auch, nur nicht auf öffentlichem Plage, wie zuerst verfügt war, vollzogen.

— Am 5. Febr. ließ in Brüssel Hr. Marschal seinen beweglichen Eisenbahn-Schubkarren eine Probefahrt machen. Er war mit großen Steinen, 750 Pfd. an Gewicht, beladen. Ein Mann brachte ihn vor das Thor von Namur und in die Stadt zurück. Man bewunderte die Leichtigkeit und Einfachheit dieses Geräthes, das aus einem Geleise von Eisen besteht, welches sich unter dem Rade dreht und herabschlägt. Die Löcher oder Vorsprünge des Bodens machen nicht einmal die Bewegungen langsamer. Binnen Kurzem wird man das ganze Gespann, welches aus einem vierradrigen Wagen mit 40 Plätzen, einem zweiradrigen Wagen und dem Schubkarren besteht, auf den Boulevards fahren sehen.

— Das britische Kriegsschiff „Leveret“ von 10 Kanonen hat am 22. November v. J. auf der Höhe von Sierra Leone drei als Sklaven-Schiffe ausgerüstete Fahrzeuge genommen, von denen das eine 7000 Pfd. an Bord hatte, die zum Ankauf von Sklaven verwendet werden sollten. Der „Leveret“ hatte den neuen Befehl nach der afrikanischen Station überbracht, demzufolge alle als Sklavenschiffe ausgerüstete Fahrzeuge, wenn sie auch keine Sklaven an Bord haben, angehalten werden sollen, eine Maafregel, durch welche man das Ende des Sklavenhandels sicher herbeizuführen denkt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schießübungen des hiesigen Königl. Wohlthät-

chen Füsiliers-Bataillons mit dem 17. d. M. auf der Rabeninsel beginnen.

Halle, den 15. Februar 1836.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Leihhaus-Auction in Halle.

Am 25. April 1836, Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Lokale des Leihhauses der Gebrüder Simon, No. 998. Kleine Ulrichstraße hieselbst, die seit den Monaten September, October, November und December 1834, ingleichen Januar und Februar 1835, verfallenen Pfänder gerichtlich verkauft werden. Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefodert, entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armentasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle, den 11. December 1835.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schreiber.

Freiwilliger Verkauf.

Königl. Landgericht zu Halle.

Die beiden zu Halle belegenen, den Erben des verstorbenen Stadtrath Merckell gehörigen Grundstücke, namentlich

- 1) ein Wohnhaus nebst Zubehör auf dem Steinwege sub No. 1689., abgeschätzt auf 2008 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., so wie
 - 2) ein dergleichen sub No. 2110. auf dem Strohhofo, abgeschätzt auf 725 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf.,
- sollen, zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 16. März 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf.

Königl. Landgericht zu Halle.

Das zu Halle auf dem Steinwege sub No. 1704. gelegene, den Erben des verstorbenen Stadtrath Merckell gehörige Wohnhaus nebst Pertinenzien, abgeschätzt auf 6293 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll, zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 18. Juni 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Landgericht zu Halle.

Das zu Eisdorf unweit Halle sub No. 33. belegene, den Erben des verstorbenen Kossathen Johann Friedrich John zugehörige Kossathengut nebst Zubehör, abgeschätzt auf 534 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf.

Courant, soll zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe
am 4. Juni c.,
Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf.
Landgericht zu Halle.

Das zu Halle sub No. 1299. in der Harzgasse belegene, der Wittwe Kleeblatt, Christiane geb. Södel und deren Kindern zugehörige Haus, abgetheilt zu 261 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., soll zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf

den 1. Junius c.,
Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gerichtlicher Verkauf.

Verkauf bei dem Königl. Landgerichte zu
Naumburg a. d. Saale.

Die den Müllermeister Apelschen Beneficialerben zugehörige zu Carsdorf belegene sub No. 115. katastrirte Mühle nebst Zubehör, taxirt
4054 Thlr. 5 Sgr.,

so wie folgende walzende Grundstücke, als:

- 1) 1 Acker Erde zu Seygerstedt, der Brodsack, No. 101^m, Taxe 20 Thlr.,
- 2) 1½ Acker Erde in drei halben Ackern in Riedsdorf, Nr. 87^t, 76^h und 133^s, Taxe 60 Thlr.,
- 3) 1 Acker Erde zu Seygerstedt über dem Lauchaschen Wege, Nr. 21^c, Taxe 40 Thlr.,
- 4) 1½ Acker Erde zu Pinsdorf, Nr. 167^b und 171^c, Taxe 65 Thlr.,
- 5) ½ Wiese zu Seygerstedt, einen halben Acker haltend, Nr. 76^b, Taxe 70 Thlr.,
- 6) ¼ Acker Erde in Heckschleenerbergen, Nr. 87^s, Taxe 5 Thlr.,
- 7) ½ Acker Erde ebendaseibst, Nr. 76^c, Taxe 10 Thlr.,
- 8) 4 Geschwad Wiese zu Seygerstedt, Nr. 55^c, Taxe 45 Thlr.,
- 9) 4 Acker Erde aus 5 Viertellandes Wepsches Gut zu Pinsdorf, Nr. 91^b, Taxe 200 Thlr.,
- 10) ½ Viertel land 4 ½ Acker Erde und 3 ½ Geschwad Wiese zu Seygerstedt, Nr. 130^d, Taxe 215 Thlr.,
- 11) ½ Weinberg, der Annerberg zu Pinsdorf, Nr. 114^d, Taxe 10 Thlr.,

sollen auf

den 16. April 1836,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Gerichtsamtmanne Gäbler an Ort und Stelle zu Carsdorf öffentlich verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und resp. Hypotheken-Attest sind in der Registratur einzusehen. Die Kaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden alle unbekanntete Realprätendenten vorgeladen, sich spätestens im Termine bei Gefahr der Präclusion mit ihren Ansprüchen zu melden.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Oberrißdorf ist gesonnen, auf einem dem Anspanner Friedrich Dachsold zu Oberrißdorf zugehörigen, in der Oberrißdorfer Feldflur belegenen 9 Ackerstücke, eine holländische Windmühle zu erbauen.

Alle diejenigen, welche gesetzlich begründete Widersprüche dagegen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, von heute angerechnet, hier anzuzeigen.

Helmstedt, den 4. Februar 1836.

Der Königl. Landrath
v. Kerßenbrock.

Häuser-Verkauf.

Es sollen zwei brauberechtigte Häuser mit Zubehör in hiesiger Stadt, wovon eins am Markte neben dem Rathhause, sub Nr. 11. und das andere an der von Naumburg nach Eisenberg und Gera hier durchgehenden Straße sub Nr. 54 liegt, auf

den 3. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verkauft und können die diesfälligen Bedingungen auch vorher bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Schöbelen, den 8. Februar 1836.

Der Bürgermeister
Kindler.

Eine geräumige Familien-Wohnung in einer Hauptstraße, mit freundlicher Aussicht, von 4 tapezirten Stuben, 3 Schlafkammern, Küche, Kellergelaß u. s. w., ist zu Oftern oder sogleich zu vermietthen. Auch wird gestattet, im Fall es einer Familie zu groß ist, ein oder zwei Herren mit in Logis zu nehmen. Alles Nähere im Commissions-Bureau von J. G. Fiedler, Stadt-Fleischergasse Nr. 151.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Handlungs-Diener, welcher Material-Geschäft erlernt und ein gewandter Detailist ist, wünscht zu Oftern eine anderweitige Condition. Ein mit guten Attesten versehener erfahrener Gärtner sucht zu Oftern ein Unterkommen. Güttigt darauf Reflektirende erfahren das Nähere im Commissions-Bureau von J. G. Fiedler zu Halle, Stadt-Fleischergasse Nr. 151.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, Boden- und Kellerraum, bequem, mit freundlicher Aussicht, 1 Treppe hoch, ist Oftern d. J. um mäßigen Miethzins an stille Miether abzulassen. Glaucha an der Kirche Nr. 2014. Le Clerc.

Ein großer schwerer noch ganz guter Circulirofen, in einen Saal oder große Unterstube passend, ist um die Hälfte des Neupreises abzulassen. Glaucha Nr. 2014. Le Clerc.

Trockene Backhefen à 7 Sgr. 6 Pf. sind zu haben auf dem Neumarkt, Geiststraße No. 1246.

100 bis 200 Schock Saß-Eiern und 20 bis 30 Schock Saß-Vurken sind zu verkaufen bei
Christel in Seeben.

Hausverkauf.

Ein in der besten Lage hiesiger Stadt an der Chaussee belegenes, zu jedem kaufmännischen Geschäft sehr passendes, wie auch zu einer Gastwirthschaft und zur Brau- und Brenneret sehr bequem einzurichtendes, im besten baulichen Stande befindliches Wohnhaus, mit 9 geräumigen schon eingetreteten heizbaren Stuben, mehreren dazu gehörigen Kammern, Waschhaus, ziemlich großer Scheune, für 10 bis 12 Pferde hinreichender Stallung, mehrere andere Viehstallung, Wagenremise, bedeutenden Bodenträumen, gutem geräumigen Keller, bedeutendem Hofraum, Thorfahrt, und einem sehr ansehnlichen im besten Stande befindlichen Garten hinter dem Wohnhause, soll veränderungshalber unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Nachricht hierüber erteilt in portofreien Briefen der verpflichtete Taxator und Auktionator Bergheim in Eisleben.

Beachtenswerth für Branntweinbrenner.

Eine unter völliger und sicherer Garantie von einem alten theoretisch und praktisch erfahrenen Oekonom herausgegebene Anweisung über kostenloses Gährungsmittel, wornach man bei Entbehrung jeder Hefe auf die leichteste und wohlfeilste Weise die höchste Ausbeute und zwar über 500 f . aus 1 Scheffel Kartoffeln erzielen kann, verkaufe ich das Exemplar für 3 Thlr. Pr. Cour.

J. Schneider in Berlin,
Heil. Geiststrasse No. 20.

1400 Thlr. Cour. sind zu Ostern d. J. gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch den Schuhmachermeister Pax, Alter Markt No. 697.

Bei H. A. Kottmann (Carl Enobloch) in Leipzig und Basel ist so eben erschienen, und bei C. A. Schwetsche und Sohn, E. A. Kümmer, Ed. Anton und in der Buchhandlung des Waisenhauses zu haben:

Guter Rath an Mütter
über die wichtigsten Punkte der
physischen Erziehung der Kinder
in den ersten Jahren.

Nebst einem Unterrichte für junge Eheleute die Vorsorge für Ungebörne betreffend,
von

Dr. Ehr. Wilh. Hufeland.

4te vermehrte rechtmäßige Auflage.
Saubert cart. Preis 1 Thlr.
Leipzig, im Februar 1836.

Eine neue Sendung ächter Mailänder Chocolade,
à 12 22½ Sgr., empfiehlt

Franz Vaccani.

Den 18. Februar geht eine verdeckte leere Chaise von hier nach Berlin; wer Lust hat mitzufahren, der melde sich bei Kröning in der Schmeerstraße. Der Preis ist à Person 2 Thlr. 15 Sgr.

Rugholz-Auction.

Montag, den 22. Februar a. c., früh 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Gute eine große Partie birkenen Rughölzer, als: viele starke Birken zu allerhand Schirholz, Leiterbäume, Leisten, Flugsterze und Reisslangen für Böttcher, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Neuhaus bei Delitzsch und Bitterfeld,
am 12. Februar 1836.

Schirmer.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kuhhirte wird auf das Rittergut Krosigk gesucht, und kann sogleich in Dienst treten.

Concert-Anzeige.

Wittwoch den 17. d. M. wird Unterzeichneter im Kronprinzen auf die Wünsche mehrerer verehrten Musikfreunde eine musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben. Billets zu 10 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Kümmer zu haben.

Rösch,
Kammermusicus aus Hannover.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Auedlinburg, d. 11. Februar. (Nach Wispehn.)

| | |
|---|---------------------|
| Weizen 26 — 28 thl. | Gerste 18 — 20 thl. |
| Roggen 22 — 24 thl. | Hafer 15 — 16 thl. |
| Raffinirtes Rübböl, der Centner 15½ thlr. | |
| Rübböl, der Centner 14½ thl. | |
| Reinöl, " " 15 " | |

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. Februar.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Bischoff a. Auerbach. — Hr. Kaufm. Rossion a. Liège.
Stadt Zürich: Hr. Baurendant König u. die Herrn. Cand. Helbig u. Eschenbach a. Köthen. — Hr. Kaufm. Pferdmenches a. Gladbach. — Hr. Kaufm. Engelhardt a. Magdeburg. — Hr. Oberamtm. Manny a. Hohenpriesnitz.
Soldnen Ring: Hr. Commis Blumrauch a. Dessau. — Hr. Amtm. Rosenthal a. Kleinjena.
Soldnen Löwen: Hr. Bau-Inspr. Döblich a. Osna-brück. — Hr. Kaufm. Lange a. Leipzig. — Hr. Amtm. Breine a. Ballenstedt.
3 Schwänen: Hr. Stößer a. Benschhausen.
Schwarzen Bar: Die Herrn. Kaufm. Neeser u. Schulze a. Magdeburg. — Hr. Kreisboniteur Schellenberg a. Wittenberg. — Hr. Schichtmstr. Wolf a. Grusingen. — Hr. Rektor Bode a. Liebenwerda.